

SAMTGEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die Ausschuss für **Planung, Entwicklung, Bau u. Verkehr**
am Donnerstag, den 27.11.2025
in Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Dirk Detjen

Samtgemeindebürgermeister

Herr Jörn Keller

Allg. Vertreter

Herr Stefan Miesner

Mitglieder

Herr Stefan Behrens

Herr Alfred Flacke

Herr Uwe Hellmers

Herr Hans-Dieter Klindworth

Herr Hermann Meyer

Herr Jens Nutbohm

Herr Torsten Rathje

Herr Hans-Jürgen Sausmikat

Gäste

Herr Jörn Gerken

Herr Ingo Hillert

Herr Thomas Miesner

Herr Ralf Osterholz

Herr Herbert Osterloh

Herr Harald Schmitchen

von der Verwaltung

Herr Helmut Fisch

Frau Martina Ostermann-Bünning

Herr Jörg Schöning

Herr Holger Voges

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

Mitglieder

Herr Daniel Mansholt

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Saliha Arican

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung der Protokolls der öffentlichen Sitzungen vom 21. August 2025 und 18. September 2025
- 5 Mitteilungen der Verwaltung
- 6 Haushalt 2026
- 7 Investitionsprogramm 2026 - 2029
- 8 Fragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende, Herr Detjen, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäß erfolgte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

zu 4 Genehmigung der Protokolle der öffentlichen Sitzungen vom 21. August 2025 und 18. September 2025

Gegen Form und Inhalte der Protokolle werden keine Einwände erhoben. Das Protokoll über die Sitzung vom 21. August 2025 wird bei einer Enthaltung genehmigt. Das Protokoll über die Sitzung vom 18. September 2025 wird bei zwei Enthaltungen genehmigt.

zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

53. Änderung Flächennutzungsplan Südlich Lindenstraße

Das Verfahren ist bereits abgeschlossen. Da die Gemeinde Sittensen eine größere Fläche erwerben konnte als im F-Plan ausgewiesen wurde, ist das Änderungsverfahren erneut aufzugreifen. Die Ausschussmitglieder stimmen zu, das Verfahren ohne Beteiligung dieses Ausschusses für den Rat vorzubereiten.

zu 6 Haushalt 2026

Bei der vorangegangenen Bereisung der Liegenschaften wurden einzelne Maßnahmen in Augenschein genommen. In Anbetracht der beabsichtigten Reduzierung der Samtgemeindeumlage weist der Vorsitzende darauf hin, dass die Berücksichtigung zusätzlicher Mittel im Haushalt achtsam zu bewerten ist. Sicherheitsrelevante Maßnahmen sind zu priorisieren.

Herr Schmidtchen stellt Martina Ostermann-Bünning als neue Mitarbeiterin der Verwaltung vor. Sie vertritt seit dem 15.09.2025 Rebecca Brandt während ihrer Elternzeit.

Es folgt die Vorstellung des Haushaltsentwurfs.

Gebäude Grundschule Sittensen

Der Austausch der Feuerschutztüren ist zu berücksichtigen (sicherheitsrelevant). Voraussetzung hierfür ist die Erstellung eines Brandschutzkonzepts (10.000 €).

Nach Bedarf sollen die vorhandenen Leuchten gegen LED-Beleuchtung ausgetauscht werden (4.000 € 2026-2028). Ersatz ist im Bestand nicht mehr möglich.

Der Betrag für die Außenkantenbefestigung ist zu korrigieren (1.000 € statt 10.000 €).

Herr Detjen berichtet von einem auffälligen Geruch im Bereich des Kriechkellers während der Bereisung. Eine Überprüfung wurde vereinbart.

Gebäude Turnhalle Klein Meckelsen

Für die Erneuerung des abgängigen Boilers inkl. Verbrühungsschutz ist ein Ansatz von 12.000 € zu berücksichtigen.

Gebäude Kooperative Gesamtschule

Aufgrund zahlreicher (Vandalismus-)Schäden in der KGS empfiehlt die Verwaltung, den Basisbetrag anzupassen (+30.000 €). Ein Anstieg der Kosten ist in den vergangenen Jahren zu beobachten. Bemühungen der Schule, Abhilfe zu schaffen, greifen leider nur bedingt. Eine Videoüberwachung insbesondere im Sanitärbereich ist nicht möglich.

Für die Erneuerung der Einbruchmeldeanlage war in 2025 ein Ansatz von 40.000 € eingebracht, der nicht übertragen werden kann. In 2026 ist daher ein Betrag von 87.100 € zu berücksichtigen.

Wegen der häufigen Schäden an den Buswartehäuschen soll der Busbahnhof und der anliegende Bereich videoüberwacht werden. Für die Installation einer Videoüberwachung sind 11.600 € zu veranschlagen.

Auch in der KGS wurden die Brand- und Rauchschutztüren moniert. Für den Austausch (Kostenschätzung 100.000 €) ist ein Brandschutzkonzept zu erstellen (20.000 €).

Herr Schmidtchen informiert, dass man im Verlauf der Bereisung abgestimmt hat, in 2027 die Sanierung der Sanitärräume im Eingangsbereich vorzunehmen (Merkposten).

Straßen

Herr Schöning führt aus, dass der fortgeschriebene Ansatz in Höhe von 175.000 € für Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten an den Ortsverbindungsstraßen (rd. 21 km) erforderlich ist.

Herr Schmidtchen erklärt, dass alle aufgenommenen Maßnahmen erst nach Genehmigung des Haushaltes begonnen werden können (ca. März 2026).

Zuschuss Linienverkehr

Herr Detjen bittet um Auskunft bezüglich der Verwendung des Zuschusses (Ansatz 50.000 €). Herr Keller wird sich erkundigen.

Gebäude Feuerwehrgerätehaus Sittensen

Anhand des Zeichnungsentwurfs, welcher mit der Feuerwehrunfallkasse abzustimmen ist, wurde eine Kostenschätzung für den Bau der Umkleideräume von insgesamt 55.000 € ermittelt. Aus 2025 sind Mittel in Höhe von 15.500 € verfügbar, sodass in 2026 zusätzliche Mittel von 40.000 € einzuplanen sind. Die Kosten für das Carport sind von 12.000 € auf 13.000 € zu korrigieren.

Gebäude Feuerwehrgerätehaus Klein Meckelsen

Es sind Malerarbeiten an den Holzunterschlügen/Fassade erforderlich. Die Gemeinde Klein Meckelsen hat eine Kostenbeteiligung der Samtgemeinde von 50 % der Kosten (= 1.700 €) beantragt.

Anmietung Asylwohnungen

Die Basis für die Unterhaltung wurde erhöht. Aufgrund der starken Fluktuation in den Unterkünften sind regelmäßig u.a. Reinigungs- und Malerarbeiten erforderlich.

Gebäude Kindergarten Drosselgasse

Im Eingangsbereich sind eine Heizung und eine Lüftung zu installieren (4.000 €).

Die Montagehöhe der Trennwände in den Kindertoiletten wurden beanstandet. Hier ist Abhilfe zu schaffen (14.000 €). Herr Schmidtchen informiert, dass bereits ein Raum umgerüstet worden ist. Er berichtet vom positiven Ergebnis.

Gebäude Kindergarten Ostlandstraße

Die Einzäunung des Grünschnittsammelplatzes ist bereits erfolgt.

Im Innenhof ist ein Abfluss für anfallendes Regenwasser zu installieren. Der Ansatz für die Einzäunung (1.000 €) wird für diese Maßnahme eingesetzt.

Gebäude Kindergarten Heidornweg

Der Linoleumboden wurde im Rahmen der Aufarbeitung von der ausführenden Firma stark beschädigt. Ein Austausch war erforderlich. Die Arbeiten sind nicht abgeschlossen, da der verwendete Linoleumbelag eventuell fehlerhaft ist. Die Verlegung eines Vinylbelages steht im Raum.

Die Laubhecke ist bereits in einer Elterninitiative gepflanzt worden. Es wird vorgeschlagen, mit diesen Mitteln (4.000 €) die geplanten Malerarbeiten auf zwei Gruppenräume und den Bewegungsraum auszuweiten (insgesamt 8.000 €).

Gebäude Kindergarten Wohnste

In der Bereisung wurde der Austausch der Beleuchtung (LED) in einem Gruppenraum empfohlen (1.500 €).

Ebenfalls in der Bereisung wurde die Erneuerung einer Fensterfront (4 Elemente) wegen Instabilität vorgestellt (21.000 €). Die Anwesenden empfehlen, die Ausführung auf das Haushaltsjahr 2027 zu schieben.

Gebäude Kindergarten Tiste

Die Herren Behrens und Schöning geben Ausführungen zum Straßenablauf im Bereich der Einfahrt. Ein Nachbar klagt über Probleme auf dem eigenen Grundstück, da anfallendes Oberflächenwasser über die Straße auf sein Grundstück gelangen würde. Herr Schöning bestätigt, dass die Entwässerung entsprechend der Auslegung hergestellt wurde und intakt ist. Das Wasser staut sich im vorhandenen Graben an und läuft in Höhe des Wiesenweges ab. Veränderungen sind seines Erachtens nicht erforderlich bzw. wären ohne Ergebnis. Herr Behrens räumt ein, dass es im vergangenen Jahr zwei Vorfälle gab, bei denen Wasser in die Tiefgarage des Nachbarn gelangt ist.

Gebäude Kindergarten Weltentdecker

Die Malerarbeiten sind nicht vollumfänglich erledigt. Im Flur soll in einer Höhe von 1,25 m ein Latexanstrich aufgebracht werden, um die Bereiche leichter reinigen zu können. Herr Fisch verweist auf eine entsprechende Maßnahme in der Kita Klein Meckelsen. Hier konnte man positive Erfahrungen sammeln.

Auf Nachfrage von Herrn Rathje informiert Herr Fisch, dass die Rissbildungen in den Kitas Klein Meckelsen und Weltentdecker bisher nicht abschließend geklärt werden konnten.

Herr Voges gibt das angepasste, zu erwartende ordentliche Ergebnis mit 192.000 € an. Nach Abzug des Defizites aus 2025 in Höhe von rd. 200.000 € ergibt sich ein Fehlbetrag in 2026 von 8.000 €.

Frau Ostermann-Bünning geht auf den Austausch der WC-Trennwände in der Kita Drosselgasse ein. Die Leiterin hat signalisiert, dass die Erneuerung in einem Sanitärraum zunächst ausreichend wäre. Die Kosten könnten somit auf 4.700 € in 2026 reduziert werden. Mehrkosten bei einer Aufteilung der Maßnahme wären nach Einschätzung von Frau Ostermann-Bünning maximal im Rahmen der üblichen Kostensteigerung möglich. Der Ausschuss nimmt diesen Vorschlag an. Die Erneuerung der WC-Trennwände wird auf die Jahre 2026 bis 2028 mit einem Ansatz von jeweils 4.700 € aufgeteilt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt den Haushalt 2026.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

zu 7 Investitionsprogramm 2026 - 2029

Herr Schmidtchen berichtet, dass nicht alle Maßnahmen für 2025 abgeschlossen werden konnten. Er informiert über einzelne Projekte.

Erweiterung und Umbau Mensa und Küche Grundschule Sittensen

Der Bauantrag wurde eingereicht. Die Planung der Küche hat begonnen. Die Installation einer PV-Anlage ist berücksichtigt. Eine Kostenschätzung liegt vor.

Erweiterung Lehrerzimmer und Besprechungsraum Grundschule Klein Meckelsen

Es werden zwei Erweiterungsvarianten vorgestellt (Modulbau und Massivbauweise). Herr Schmidtchen erklärt, dass die Wünsche der Schule hinsichtlich der Erweiterungsfläche deutlich größer waren als in den Entwürfen berücksichtigt. Die Erweiterung des Lehrerzimmers wurde auf 55 m² reduziert. Es ist vorgesehen, das bestehende Lehrerzimmer mit einem kompakten Anbau zu erweitern. Die Kosten für die Modulbauweise werden auf 150.000 €, für die Massivbauweise auf 250.000-280.000 € geschätzt.

Im Verlauf der nachfolgenden Diskussion kommt der Ausschuss überein, den Investitionsansatz von 350.000 € zunächst nicht zu verändern. Die Entwicklung der zu erwartenden Schülerzahlen als auch die Pläne der Landesregierung zur Integration von Kindern mit Förderbedarf sollen abgewartet werden.

Einzäunung Schulgelände Klein Meckelsen inkl. Tor

Der Hausmeister regt die Erweiterung des vorhandenen Zaunes an. Es wurde bereits ein Zaun in Richtung des Kita-Geländes errichtet, wodurch bereits sehr positive Veränderungen wahrzunehmen sind (z.B. Müllansammlungen, Betreten des Geländes). Mit einer Einzäunung des restlichen Schulgeländes verspricht man sich Verbesserungen für den gesamten Bereich.

Außenraffstore Block B KGS inkl. Fenster

Die Umsetzung wird mit der angestrebten Sanierung des Eingangsbereiches gesehen. Eine Umsetzung könnte im zweiten Quartal 2026 erfolgen.

Alte Sporthalle KGS

Es sind verschiedene Maßnahmen vorgesehen: Sanierung Umkleidetrakt, Erneuerung Dach und Fenster, Anschaffung Reinigungsgerät. Während der Bereisung wurde abgestimmt, zunächst ein Gutachten über den baulichen Zustand der Halle und die zu erwartenden Maßnahmen abzuwarten. Die bisher bereitgestellten Mittel sind hierfür zu verwenden. Samtgemeindebürgermeister Keller informiert, dass eine vorliegende Fachexpertise zu den ca. 50 Jahre alten Bindern im Turnhallendach aussagt, dass diese zurzeit in Ordnung seien, jedoch sind regelmäßige Prüfungen erforderlich.

Steigleitzersystem mit Rückenschutz für alte/neue Turnhalle

Es hat sich herausgestellt, dass die Nutzung eines Steigleitzersystems für Ungeübte nicht risikolos ist. Weiterhin ist für den Aufbau ein deutlicher Baumrückschnitt erforderlich. Für Reinigungsarbeiten etc. wird auf einen mobilen Steiger zurückgegriffen werden.

Fahrbahn V3 Vieren-Wohnste

Für die Ausführung der Maßnahme konnte erst kürzlich eine Firma gefunden werden. Abhängig von der Wetterlage wird das Projekt umgesetzt.

Eine aktuelle Verkehrszählung der Ortsverbindungsstraße Vieren-Ramshausen hat die Notwendigkeit einer Fahrbahnverbreiterung ergeben, um Begegnungsverkehr problemlos zu ermöglichen. Die Planung sollte begonnen werden, um eine Ausführung im Jahr 2028 durchführen zu können. Für die Maßnahme können Fördermittel generiert werden (60 %). Aufgrund begrenzter Kapazitäten im Fachbereich Bau war die Berücksichtigung dieser Maßnahme bisher nicht möglich. Eine Kostenschätzung liegt bisher nicht vor.

OV4 Klein Meckelsen-Vieren Oberflächenbehandlung, Gräben und Seitenraum

Die Planung läuft. Die Ausführung folgt im Anschluss auf die Sanierung der V3 Vieren-Wohnste. Der Vorsitzende regt an, die Maßnahmen zusammenzufassen. Herr Schöning weist darauf hin, dass die Umsetzung sich dann eventuell bis zum Sommer 2026 strecken könnte.

OV Hohenhausen

Herr Schöning informiert, dass die Samtgemeinde Harsefeld beabsichtigt, das angrenzende Teilstück in 2026 zu sanieren. Die Samtgemeinde Sittensen hat ein ca. 200 m langes Teilstück bereits ausgebaut. Es besteht die Möglichkeit, sich der Maßnahme der SG Harsefeld anzuschließen. Der Kostenanteil für die günstigste Variante beträgt 60.000 €.

Erweiterung FwGH Kalbe

Man befindet sich in der Planungsphase, Erweiterungsvarianten werden abgestimmt. Die weiteren Schritte obliegen diesem Ausschuss in Abstimmung mit dem Brandschutz und werden in 2026 erörtert.

Unterkünfte Flüchtlinge/Obdachlose

Samtgemeindebürgermeister Keller erläutert die Situation. Die Aufnahmequote ist untererfüllt. Es sind weitere 80 Personen aufzunehmen. Wohnraum ist derzeit für ca. 30 Personen vorhanden. Die Verwaltung ist ständig auf der Suche nach Mietobjekten. Die Mobilbauten Westerberg sind max. bis zum Sommer 2026 nutzbar. Damit werden weitere 30 Plätze fehlen. Die Genehmigung zur Nutzung der Wohnungen in der Königsberger Straße ist befristet bis zum Ende 2026.

Es ist geplant, einen Ersatz in Modulbauweise ähnlich der Wohnungen Königsberger Straße zu errichten. Derzeit wird davon ausgegangen, dass für einen Betrag von 500.000 € vier Wohnungen (jeweils max. fünf Personen) errichtet werden können. Mit den Mitteln aus 2025 stehen in 2026 insgesamt 1,5

Mio. € zur Verfügung. Anfragen für entsprechende Module wurden bereits abgegeben, damit im Frühsommer ein Ersatz für die Anlage Westerberg verfügbar ist. Ein Standort ist anvisiert. Wohnungen sind auf dem freien Markt kaum verfügbar. Erschwerend für die Suche ist die Mietpreisbegrenzung des Landkreises. Dieser erstattet lediglich eine Mietkostenpauschale pro Person.

Geräteschuppen Kita Villa Kunterbunt

Das Projekt wird voraussichtlich im Januar 2026 ausgeführt.

Erweiterung Kita Unterm Regenbogen (Mensa)

Nach Auffassung der Verwaltung ist die bisherige Planung nicht umsetzbar und würde der Einrichtung keinen Mehrwert bringen. Alternativ wäre die Erweiterung des Gebäudes möglich. Nachteilig wäre jedoch, dass während der Bauphase ein Gruppenraum für ca. vier Wochen nicht nutzbar wäre. Die Kosten inkl. Vorbereitung/Herrichtung des Außenbereichs würden lt. Schätzung rd. 650.000 € betragen. Auslöser für die Planung einer Mensa war der mit Risiken behaftete Transport der Essenthermen in das Obergeschoss der Kita. Inzwischen beliefert ein neuer Caterer die Kitas. Das Essen wird unproblematisch in Styroporbehältern angeliefert. Herr Schmidtchen stellt die Frage, wie weiter verfahren werden soll. Frau Ostermann-Bünning stellt eine mögliche Erweiterungsvariante vor. Auf Nachfrage informiert Herr Keller über einen zu erwartenden Rückgang der Kinderzahlen. Im Ausschuss für Generation, Migration-Integration und Soziales wurde angekündigt, dass insbesondere der Bedarf an Krippenplätzen rückläufig sein wird. Herr Keller merkt an, dass der als Essraum genutzte Bereich im Obergeschoss maximal einer halben Gruppe Platz bietet. Das ursprüngliche Konzept der Kita ist nicht mehr zeitgemäß. Zur Bauzeit gab es den Bedarf einer Mensa nicht. Der Ausschuss spricht sich mehrheitlich gegen die Mittelbereitstellung für eine Erweiterung der Kita Unterm Regenbogen aus. Das Konzept der Einrichtung ist zunächst zu überarbeiten.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen beschließt das Investitionsprogramm 2026 – 2029.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	1
Enthaltung:	-/-

zu 8 Fragen und Anregungen

Herr Rathje bedankt sich bei der Verwaltung für die Übersicht zum Sachstand der Maßnahmen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20.35 Uhr.

gez. Dirk Detjen

Vorsitz

gez. Bettina Müller
Protokollführung